



# JAHRE - Tote des Weltkriegs warnen

twand  
unter-  
den  
Hel-  
schon.  
n lah-  
t ein  
tütiges  
ekom-  
toten  
Mene  
gt ge-

wesene Nation hat in ihrem Herzen und in der Hauptstadt ihrer Länder als Mahnung ein Grab des unbekanntes Soldaten.

Hier am Cimet de Wettstein aber gibt es 1283 Massengräber unbekannter Gefallener, jeder einzelne der Sohn einer Mutter, die ihn umhegte und pflegte, bis... ja bis... das Vaterland ihn zu seinem Schutz aufrief und er hier gebettet wurde. Alle trugen sie im Leben ihren Namen, alle waren sie gekannt als sie auszogen. Die rasende furchtbare Ernte, die der Tod

auf den Schlachtfeldern hielt, ließ nicht die Zeit, sie zu benennen. Sie blieben unbekannt!

3. Einfach und schlicht ist die Aufschrift, für einen gefallenen Soldaten der französischen Armee auf dem Helden-Gottesacker vor Verdun. Nichts als die ehrende und ergreifende Tatsache:  
Der Name: "Blanc"

Gestorben für Frankreich.

4. Zwischen den Gräberreihen auf einem deutschen Soldatenfriedhof in Frankreich.

Wer kann der Meinung sein, daß die hier Ruhe finden, denen man sie aufgezwungen, solange sich die Menschheit ihrer Opfer nicht wieder bewußt wird. Diejenigen aber, die sie bewußt vergessen lassen, werden von einer frühzeitigen Erkenntnis ereilt werden.

5. In Reih und Glied vor der Schlacht! In Reih und Glied auch nachher!

6. Die Paradeaufstellung einer toten Armee.

7. Zwanzig Jahre wurde es hier schon Lenz, seitdem die, die hier ihren ewigen Schlaf antraten, glaubten, daß sie ihr Leben für einen "ewigen" Friedensfrühling opfern sollten.

8. Zehntausende, 'Hunderttausende! Sind sie Europa von 1938 wirklich keine Mahnung? Genügen diese unabsehbaren Schwarmlinien schwarzer Totenmale tatsächlich nicht, zurück zur Vernunft zu rufen?

